



Investor Relations News

Düsseldorf, 3. April 2008

Deutliche Stärkung des Klebstoffgeschäfts

Henkel hat National Starch-Geschäfte übernommen

Henkel hat die National Starch Geschäftsbereiche Adhesives (Klebstoffe) und Electronic Materials von Akzo Nobel übernommen. „Die Übernahme ist ein Meilenstein in unserer über 130-jährigen Unternehmensgeschichte und stellt die Weichen für das weitere profitable Wachstum von Henkel“, erklärt Prof. Dr. Ulrich Lehner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Henkel KGaA. Der Übernahme waren die Ausgliederung der von Henkel zu übernehmenden Geschäfte und die erforderlichen kartell- und wettbewerbsrechtlichen Prüfungen der relevanten Behörden vorausgegangen.

Die beiden National Starch Geschäftsfelder wiesen im Jahr 2007 einen Umsatz von 1,25 Mrd. GBP (rund 1,83 Mrd. Euro) aus. Der Kaufpreis beträgt 2,7 Mrd. GBP (rund 3,7 Mrd. Euro). Durch den Zusammenschluss wird der Umsatz des Unternehmensbereichs Adhesives Technologies annualisiert auf rund 7,5 Mrd. Euro steigen. Henkel erwartet aus dem Zusammenschluss Synergien in Höhe von jährlich 240 bis 260 Mio. Euro. Das volle Synergiepotenzial soll ab 2011 realisiert werden.

„Wir werden alles daran setzen, dieses exzellente Unternehmen mit seinen hervorragenden Mitarbeitern und Produkten schnell und reibungslos zu integrieren“, so Ulrich Lehner. Henkel wird im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der



Geschäftszahlen für das erste Quartal 2008 am 7. Mai 2008 ein Update zum Integrationsprozess geben.

Stärkung der Marktposition

Mit der Übernahme der Klebstoff- und Electronic Materials-Geschäfte von National Starch stärkt Henkel seine führende Position im weltweiten Klebstoffmarkt, insbesondere im Industriegeschäft, deutlich. Die Geschäfte von National Starch und das bestehende Henkel Adhesives Technologies Portfolio ergänzen sich hervorragend.

Die Akquisition betrifft im Unternehmensbereich Adhesives Technologies insbesondere die beiden Bereiche Verpackungs- und Holzklebstoffe und Elektronik. Henkel beispielsweise verfügt über besonders gute Marktpositionen bei Kaschierklebstoffen, die bei der Herstellung von flexiblen Verpackungen für Lebensmittel eingesetzt werden, während National Starch führend im Bereich der Haftklebstoffe ist. Durch den Zusammenschluss können diese Technologien einer größeren Anzahl von Kunden zugänglich gemacht und neue Anwendungsgebiete erschlossen werden. Im Bereich Elektronik bietet National Starch einen Spezial-Klebstoff, mit dem elektronische Chips beispielsweise auf Bankkarten verklebt werden. Henkel bietet Lösungen zum Schutz dieser sensiblen Chips vor schädlichen Umwelteinflüssen wie Hitze oder Sonneneinstrahlung. Die Kombination beider Geschäfte erlaubt es nun, den Kunden beide Lösungen aus einer Hand anzubieten.

Auch in regionaler Hinsicht ergibt sich eine deutliche Stärkung der Marktposition von Henkel. Der Umsatzanteil in der Region Asien/Pazifik wird sich mit der Übernahme der National Starch-Geschäfte von 8 Prozent auf etwa 12 Prozent erhöhen, bezogen auf das Klebstoffgeschäft wird sich der Umsatzanteil in dieser Region aufgrund der bereits starken Position beider Unternehmen sogar verdoppeln. Gleichzeitig kann die starke Marktposition von Henkel in Europa, insbesondere in der Wachstumsregion Osteuropa, genutzt werden, um Marken und Technologien von National Starch über das etablierte Henkel-Vertriebsnetz in dieser Region anzubieten und so das Wachstum zu beschleunigen.

Seit mehr als 130 Jahren ist Henkel führend mit Marken und Technologien, die das Leben der Menschen leichter, besser und schöner machen. Das Unternehmen ist in den drei Geschäftsfeldern Wasch- und Reinigungsmittel, Kosmetik und Körperpflege sowie Adhesives Technologies (Klebstoff Technologien) aktiv und zählt zu den Fortune Global 500 Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte Henkel einen Umsatz von 13.074 Mio. Euro und ein betriebliches Ergebnis von 1.344 Mio. Euro. Weltweit engagieren sich unsere 53.000 Mitarbeiter dafür, unser Leitmotiv "A Brand like a Friend" umzusetzen und sicherzustellen, dass Menschen in über 125 Ländern der Welt den innovativen Marken und Technologien von Henkel vertrauen können.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie z.B. das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Kontakt:

Oliver Luckenbach

☎ +49-2 11-7 97 16 31

Fax: +49-2 11-7 98 28 63

oliver.luckenbach@henkel.com

Sabine Katterbach

☎ +49-2 11-7 97 36 09

Fax: +49-2 11-7 98 136 09

sabine.katterbach@henkel.com

Tim Lange

☎ +49-2 11-7 97 15 10

Fax: +49-2 11-7 98 115 10

tim.lange@henkel.com

Andrea Haschke

☎ +49-2 11-7 97 21 66

Fax: +49-2 11-7 98 121 66

andrea.haschke@henkel.com

Maria Dominguez Parra

☎ +49-2 11-7 97 72 78

Fax: +49-2 11-7 98 172 78

maria.dominguezparra@henkel.com

Ines Göldner

☎ +49-2 11-7 97 39 37

Fax: +49-2 11-7 98 127 77

ines.goeldner@henkel.com